

Bekanntmachung des Presbyteriums der Ev.-Ref.
Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf vom 14. März 2020
- **Mit Update vom 18. März 2020 (siehe unten)**



Ihr lieben Alle!

Auch die Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf hat sich Gedanken darüber gemacht, ob und wie in der gegenwärtigen Lage im Hinblick auf das Geschehen das Coronavirus betreffend die Arbeit in unserer Gemeinde, in unseren Gruppen und Kreisen etc. weitergehen kann bzw. wo es angezeigt ist, Maßnahmen zum Schutz v.a. der Risikogruppen zu treffen, die besonders von einer Ansteckung betroffen sein würden.

Dies betrifft ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen und / oder einem geschwächten Immunsystem. Für sie gilt es, dass wir unser Möglichstes versuchen, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Auch wir wollen und müssen unseren Beitrag dazu leisten. Dabei gilt es, verantwortlich, aber besonnen und mit Maß Entscheidungen zu treffen und diese zu verantworten.

Das Presbyterium der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf hat daher in seiner Sitzung vom 13. März 2020 folgende Grundsatzentscheidungen getroffen, die hiermit bekannt gegeben werden:

Update, 18. März 2020:

Aufgrund der Entscheidung der Bundesregierung vom 15. März 2020 und der Weisung der Landeskirche vom 17. März 2020 dürfen keine Gottesdienste, Andachten, Kasualien u.a. mehr in den Kirchen / Gemeindehäusern gefeiert werden.

Daher werden ALLE Gottesdienste

- **auch die Einführung und der neuen PresbyterInnen**
- **und alle (!) Konfirmationen, die März-Mai geplant waren, verschoben.**
Wir werden im Mai einen Terminvorschlag unterbreiten.

Über alternative Formate wir nachgedacht.

Sonntagsgottesdienste und Abendmahl

~~Die Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde werden erst einmal weitergeführt — sofern es keine Weisung gibt, die es dies untersagen würde, allerdings unter Beachtung folgender Maßnahmen:~~

- ~~— Nach den allgemeinen Empfehlungen zur Vorbeugung einer Ansteckung wird auf eine persönliche Begrüßung am Eingang bzw. eine Verabschiedung am Ausgang mit Händeschütteln verzichtet.~~
- ~~— Alle Gottesdienstbesucher_innen werden gebeten, Körperkontakt nach Möglichkeit zu vermeiden.~~

- In Kirchen mit Stuhlreihen werden die Abstände vergrößert und jede zweite Reihe entfernt. In Kirchen mit Bänken bleibt jede zweite Reihe frei.
- Auf das Abendmahl wird verzichtet. Diese Regelung gilt vorerst bis einschließlich Karfreitag und wird ggf. verlängert.
- Es wird möglichst auf die Benutzung von Gesangbüchern und Liedblättern verzichtet. Lieder etc. werden über den Beamer angezeigt.
- Der Klingelbeutel wird nicht mehr durch die Reihen gegeben. Am Ausgang werden stattdessen gekennzeichnete Boxen o.ä. stehen, worin der Klingelbeutel und die Kollekte eingelegt werden kann

Sondergottesdienste (z.B. Go Special oder nahdran) und spezielle Gottesdienste außerhalb unserer festen Strukturen

Die einzelnen Teams können entscheiden, ob sie den Gottesdienst durchführen möchten. Auf gemeinsames Kaffeetrinken / Essen etc. soll verzichtet werden.

Ein Sondergottesdienst sollte zu einem „normalen“ Gottesdienst werden, wenn das Team ihn nicht verantworten will.

KircheKunterbunt

Die KircheKunterbunt fällt aus.

Konfirmationen:

Die Konfirmationen werden gefeiert, es sei denn, eine kirchliche oder staatliche Weisung steht dem entgegen.

Allerdings wurde folgendes vom Presbyterium beschlossen:

Die Anzahl der Teilnehmenden wird auf den „engsten Familienkreis“ beschränkt. Für jede Gottesdienststätte wird eine Maximalzahl / Konfirmand_in abhängig von den Kapazitäten der Kirche (Anzahl Reihe / Plätze) festgelegt.

Auch hier gilt: Jede zweite Reihe bleibt frei bzw. Stühle werden entsprechend weit auseinandergestellt.

Die Familien werden insbesondere gebeten zu überlegen, ob Großeltern oder anderweitige Menschen mit erhöhtem Risiko eingeladen werden sollen.

Die Konfirmationsgottesdienste werden ohne Chöre/Bands stattfinden.

Der Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation entfällt. Stattdessen wird nur mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden im Konfirmationsgottesdienst selbst in kleinem Kreis Abendmahl gefeiert. Hierbei wird streng auf die Hygiene geachtet.

Ein wichtiger Punkt: Die Teilnahme am Konfirmationsgottesdienst ist **freiwillig**. D.h., wenn ein Konfirmand / eine Konfirmandin und / oder die Familie sich nicht in der Lage sehen, an dem für sie gesetzten Tag die Konfirmation zu feiern, besteht die Möglichkeit, in einen der späteren Konfirmationsgottesdienste zu wechseln.

Einführungsgottesdienst am 22. März 2020:

~~Der Gottesdienst findet ohne den Posaunenchor statt.~~

~~Auf ein Nachkaffee wird verzichtet, ebenso auf das Abendmahl.~~

~~Wie in den Sonntagsgottesdiensten gilt, dass nur jede zweite Reihe besetzt wird.~~

Kasualien

Beerdigungen: Das Presbyterium spricht die klare Empfehlung aus, Beerdigung nur in kleinem Kreis zu feiern und auf ein Nachkaffee zu verzichten.

Taufen: Taufen, die in den Zeitraum fallen, in dem keine Gottesdienste stattfinden dürfen, müssen verlegt werden. (Update vom 17. März 2020)

Trauungen: Trauungen, die in den Zeitraum fallen, in dem keine Gottesdienste gefeiert werden dürfen, werden verlegt. (Update vom 17. März 2020)

Besuchsdienst

(Geburtstags)Besuche finden bis aufs Weitere erst einmal nicht statt.

Damit folgt das Presbyterium der Empfehlung der Landeskirche der EKvW.

Gruppen und Kreise (Frauenhilfen, Seniorenkaffee,...)

Bis zunächst einschließlich ~~Ostern~~ **19. April 2020 (Update 17. März 2020) fallen alle Gruppenstunden, Kreise und Veranstaltungen aus!**

Dies betrifft neben wöchentlichen Gruppen wie die Krabbelgruppen und die Frauenhilfen auch Seniorenkaffees auch den Konfirmandenunterricht (KU 3/7/8), das RepairCafe und alle Konzerte sowie weitere Veranstaltungen.

Vermietungen

Bis Ende April 2020 werden die Räume der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf nicht für Konzerte, (private) Feiern oder ähnliche Zusammenkünfte vermietet. Bereits erfolgte Vermietungen werden gecancelt. Betroffene werden informiert.

Über Ausnahmen entscheidet das Presbyterium (z.B. Termine zur Blutspende, die weiterhin wichtig sind und bei denen besondere Hygiene gewährleistet ist: [bitte gehen sie zur Blutspende!](#))

Ausschüsse / Sitzungen

Die Ausschüsse entscheiden nach eigenem Ermessen über das Stattfinden der Sitzung.

Es wird empfohlen, nur wichtige Sitzungen durchzuführen und diese nach Möglichkeit über Teefon- bzw. Videokonferenz durchzuführen.

Gemeindebüro

Wir bitten alle, die ein Anliegen haben, zu prüfen, ob sie dieses wirklich persönlich vor Ort klären müssen, oder ob auch ein Telefonanruf (02739 / 4406) bzw. eine Email (gemeindebüro@evkg-roewi.de) ausreicht.

Wir halten Sie über weitere Entwicklungen auf dem Laufenden.

Wenn Sie (Rück)Fragen haben wenden Sie sich bitte an die Pfarrer / die Pfarrerin der Kirchengemeinde oder das Gemeindebüro.

Kontaktdaten: www.evkg-roewi.de oder im Gemeindebrief.

Ein Wort zum Schluss

Es ist uns als Presbyterium bewusst, wie einschneidend diese Entscheidungen teilweise sind. Manche mögen sie vielleicht für überzogen halten, andere für nicht weitgehend genug. Wie viele andere, die in diesen Tagen Entscheidungen zu treffen haben, konnte auch das Presbyterium nur nach dem aktuellen Wissensstand nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden.

Wir erhoffen uns durch unsere Entscheidungen dazu beizutragen, Menschen zu schützen. Darauf lag unser Augenmerk. Auf der anderen Seite möchten wir als Kirchengemeinde weiterhin präsent sein und auch unsere Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass wir auch in dieser scheinbar unübersichtlichen Lage, die sich nahezu täglich ändert, nicht auf uns selbst zurückgeworfen sind, sondern immer in der Hand unsere großen Gottes stehen.

Ihm befehlen wir uns an. Ihm vertrauen wir uns an und ihn wollen wir um sein Geleit und seine Bewahrung bitten. Daher möchte ich zum Schluss mit dem Gebet schließen, das der Präses der Rheinischen Kirche, Manfred Rekowski verfasst hat:

„Herr, unser Gott, wir klagen über den Schrecken und das Leid, das das neue Coronavirus auf der Erde verbreitet.

Wir denken an die Menschen, die schwer erkrankt sind.

Wir denken an die Menschen, die gestorben sind.

Wir denken an die, die Angst haben, vor dem was kommt.

Wir bringen unsere Klagen vor dich.

So bitten wir dich heute für alle Menschen, die in den Arztpraxen und Krankenhäusern tätig sind; für die Männer und Frauen, die für die medizinische Versorgung verantwortlich sind.

Wir bitten dich für die Menschen in den Gesundheitsämtern, für die Forscherinnen und Forscher, die nach Medikamenten und Impfstoffen suchen.

Wir bitten für alle, die in Staat und Gesellschaft besondere Verantwortung tragen für die Schutzmaßnahmen.

Wir bitten für alle, die unter den wirtschaftlichen Folgen der Quarantäne leiden.

Weil Du unser Gott bist, der uns ins Leben ruft, danken wir trotz aller Gefahr für Deine Gnade und loben trotz aller Angst Deinen herrlichen Namen.

Du willst, dass wir leben. Wir hoffen, weil Du uns liebst.

Eile, guter Gott, komm, um zu helfen, der du zugesagt hast uns zu helfen. Amen.“

Gott befohlen!

Für das Presbyterium der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf

Pfrn. Rebecca Schmidt